©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Innkreis, Herrn Dr. med. Fritz SAMMER (†), Klagenfurt, Frau Prof. E. AVANZINI, Frau D. POSCHINGER, Herrn E. NUSSGRUBER, Klagenfurt. Die aufgefundenen Pilze wurden auch listenmäßig registriert. Am Schlußtag (Sonntag) kamen noch zusätzlich Besucher aus Klagenfurt hinzu, um sich die Pilzausstellung anzusehen. Eine Führung durch die vier Abteilungen wurde vom Fachgruppenleiter veranstaltet.

Am 12. September wurde für einen kleineren Teilnehmerkreis (Aktivisten) im Bodental eine Exkursion durchgeführt. In dankenswerter Weise übernahm Herr Univ.-Prof. Dr. Horst ENGEL, Hamburg, die Führung, und hat dann auch zum Schluß die Besprechung der über hundert Arten vorgenommen. Prof. ENGEL kommt seit Jahren in dieses Gebiet, um Pilzstudien zu betreiben, und hat bereits eine sehr umfangreiche Fundliste, auf welcher (bis 1971) über 800 (!) Arten von Großpilzen stehen. Zu gegebener Zeit dürfte in der Carinthia II eine Veröffentlichung erfolgen.

Die Traditionsexkursion ins Gebiet von Göltschach fehlte auch in diesem Berichtsjahr nicht und fand am 26. September statt. Bei der Abschlußbesprechung (Kirschnerhof/Maria Rain) fanden sich 60 Hörer ein.

Als letzte Exkursion, für den kleinen Aktivistenkreis gedacht, ging es von Krumpendorf aus nach Pritschitz. Es gab etliche typische Herbstpilze, aber wegen der in diesem Jahr besonders niederschlagsarmen Witterung kein allzureichliches Ergebnis. Der Besprechung wohnten diesmal einige Urlauber aus der Bundesrepublik bei, sie wurde in Salach (Gästehaus St. Oswalder Hof) vom Fachgruppenleiter vorgenommen.

Im Oktober wurde nochmals ein vertrocknetes Exemplar des seltenen *Clathrus ruber* gefunden, diesmal im westlichen Stadtteil von Klagenfurt, rund drei Kilometer vom bekannten Fundort (Diözese Gurk) entfernt. Diese neue Stelle wird unter Kontrolle gehalten.

Zusammenfassend kann auch über dieses Arbeitsjahr gesagt werden, daß das Publikumsinteresse an Pilzen sehr rege war und ein kleiner Mitgliederzuwachs zu verzeichnen gewesen ist. Es konnten auch alte Kontakte mit Fachleuten von auswärts ausgebaut werden. Anderswo, zum Beispiel in der Schweiz, in der Bundesrepublik Deutschland, in der DDR und in der CSSR, betreibt man Pilzkunde schon seit langem viel intensiver als bei uns. Wer beispielsweise einmal Gelegenheit findet, nach Brünn zu kommen, der sollte nicht verabsäumen, sich im Mährischen Museum die Dauer-Pilzausstellung anzusehen, welche — in vier Abteilungen untergliedert — vom Begriff Pilz ausgehend, über die Biologie zur Soziologie und Systematik, aber auch über Schädlichkeit und Nutzen der Pilze, eine lehrreiche Schau bietet. Als Gestalter und verantwortlicher Betreuer wirkt dort Herr Ing. Karel KRIZ (Brno/CSSR — Nam. 25. unora Nr. 8). Von ihm erhält unsere Fachgruppe — auf Tauschweg — die tschechische Pilzzeitschrift, aus welcher viele wertvolle Anregungen und Erfahrungen zu entnehmen sind. Die Übersetzung besorgt ein Fachgruppenmitglied. Ebenso wertvoll und informativ ist das Mykologische Mitteilungsblatt der DDR. Diese Fachzeitschrift erhalten wir — auf Tauschweg — von Frau Mila HERRMANN, Halle/Saale. Es stehen unseren Mitgliedern zum Studium, außer der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde, der Deutschen Zeitschrift für Pilzkunde, den Westfälischen Pilzbriefen und der Metrodia auch die oben zitierten Schriften zur Verfügung, so daß sich jedermann über den neuesten Stand aus verschiedenen Teilen der Pilzkunde informieren kann.

Mit der Bitte um weitere Mitarbeit und Dank für geleistete Hilfe bei den verschiedenen Veranstaltungen zeichnet FRANZ SPERDIN

Bericht der Fachgruppe für Botanik über das Jahr 1971

Die Arbeit der Fachgruppe war im Berichtsjahr durch fünf Unternehmungen gekennzeichnet:

Die Frühjahrstagung konnte dank dem Entgegenkommen des Herrn Dir. Doktor MÖRTL in der Handelsakademie in Villach stattfinden. Herr Univ.-Doz. Doktor

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Adolf FRITZ sprach über „Die interglaziale Schieferkohle von Nieselach", Herr Univ.-Prof. Dr. Tone WRABER, Laibach, über „Vegetationsbilder aus dem Himalaja, Bericht über eine Expedition der Universität Laibach". Beide Vorträge waren ausgezeichnet und fanden großen Beifall. Die anschließende Exkursion in die Schütt unter Führung der beiden Fachgruppenleiter, war, wie die Vorträge, mit über 60 Teilnehmern bestens besucht.

Die Pfingstexkursion hatte die Gebiete um Gemona, Cividale und Sappada zum Ziel und brachte trotz teilweise schlechten Wetters reichen Ertrag (35 Teilnehmer).

Vom 17. bis 24. Juli weilten 30 Mitglieder in der Rosengartengruppe (Südtiroler Dolomiten) mit dem Standquartier Tiers, Pension Vajolett. Von schönem Wetter begünstigt, konnten wir auf zum Teil recht weiten Fahrten und Wanderungen die Flora des Gebietes und seine großartige Landschaft gut kennenlernen.

Vom 31. Juli bis 7. August waren rund 30 Mitglieder der Fachgruppe und Gäste im Gebiet der Fraganter Hütte des Österreichischen Alpenvereins, Sektion Klagenfurt. Auch hier waren wir bestens versorgt und lernten die sehr interessante Pflanzenwelt der Hohen Tauern, auch die großen Seltenheiten, kennen.

Der Sektion Klagenfurt des ÖAV und unseren Wirten in Tiers und in der Fragant sei für ihre Gastfreundschaft bestens gedankt.

Bei der Herbsttagung am 4. Dezember hielten zu unserer Freude zwei Professoren der Grazer Universität ausgezeichnete Vorträge. Frau Univ.-Prof. Doktor THALER sprach vor etwa 80 interessierten Zuhörern zu Lichtbildern und einem Film über „Die Pflanzenzelle im Licht- und Elektronenmikroskop", Herr Univ.-Prof. Dr. F. WIDDER über „Pflanzenareale am Alpen-Ostsaum".

Die Arbeit zahlreicher Mitglieder an der pflanzengeographischen Kartierung des Landes wurde fortgesetzt. Ihnen sowie den jungen Teilnehmern an Unternehmungen zum Sammeln von Samen für den Botanischen Garten Klagenfurt sei herzlich gedankt. Besonderer Dank gebührt Frau Gerda KULMER, die den größten Teil der organisatorischen Arbeit in der Fachgruppe auf sich nahm. Der Vereinsleitung danken wir für die ideelle und finanzielle Unterstützung, durch die vielen jungen Interessenten die Teilnahme an den Unternehmungen der Fachgruppe ermöglicht wurde.

Fritz TURNOWSKY Erwin AICHINGER

Bericht der Fachgruppe für Ornithologie

Bis Ende 1971 erschienen insgesamt acht Folgen der „Vogelkundlichen Berichte und Informationen, Ausgabe Kärnten", die an rund 80 Interessenten verschickt werden. Die Haupttätigkeit im Jahre 1971 lag noch einmal bei den Sumpf- und Wasservögeln, deren Brutplätze kontrolliert wurden. Für 1972 und die folgenden Jahre liegt das Hauptgewicht auf der Erfassung der Spechte und Eulen in Kärnten. Diese Vogelarten sind bisher am wenigsten erforscht und bedürfen intensiver Untersuchungen, zu denen leider Mitarbeiter fehlen. Im Berichtsjahr wurden durch die Beringer in Kärnten insgesamt 4227 Vögel beringt. Eine Reihe äußerst interessanter Rückmeldungen traf ebenfalls ein. Am 8. Mai wurde in Mageregg bei Klagenfurt die erste Jahrestagung abgehalten und anschließend eine Exkursion auf das Zollfeld unternommen. Zu Pfingsten 1971 nahmen neben dem Berichterstatter mehrere Mitglieder an der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde in Murau teil, welche unser Mitglied, Oberschulrat Dir. Erich HABLE, Frojach, glänzend organisiert hatte. Wilhelm WRUSS

Bericht der Fachgruppe für Meteorologie und Hydrographie für 1971

Die Ankündigung der jeweils im Winterhalbjahr stattfindenden Vorträge wurde wieder in dankenswerter Weise von der Vereinssekretärin Frau Wilma LINDNER durchgeführt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: 162_82

Autor(en)/Author(s): Aichinger Erwin, Turnowsky Fritz

Artikel/Article: Bericht der Fachgruppe für Botanik über das Jahr 1971 338-339